

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: Uhlandgymnasium; Sanierung Altbau; Baubeschluss

Bezug: Vorlage 321/2015

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Die Sanierung des Uhland-Gymnasiums auf Basis der vorliegenden Entwurfsplanung in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Entwurfsvariante 2 mit einem veränderten Grundriss im Dachgeschoss und einer Gesamtsumme von 6.845.000 Euro wird zur Umsetzung freigegeben. Die Planer werden mit den weiteren Leistungsphasen beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen:	HH-Stelle	2014	2015	2016	2017	Summe
Vermögenshaushalt (Entwurf 2016 und Änderungsliste):						
Zuschuss des Landes	2.2310.3610.000-1020				-1.944.000 €	-1.944.000 €
Planungs- u. Baukosten	2.2310.9400.000-1020	50.000 €	1.300.000 €	2.975.000 €	2.520.000 €	6.845.000 €
Haushaltsbelastung:		50.000 €	1.300.000 €	2.975.000 €	476.000 €	4.901.000 €

Ziel:

Die Sanierung des Altbaus des Uhland-Gymnasiums

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Am Montag, 23.11.2015, wurde die Situation im Dachgeschoss des Uhlandgymnasiums durch Mitglieder des Gemeinderats und die Verwaltungsspitze in Augenschein genommen. Die Bedürfnisse der Schule wurden durch den Direktor des Uhlandgymnasiums vorgestellt, die Bauverwaltung erläuterte die bisher geplanten Varianten.

2. Sachstand

Im Gespräch zeigte sich, dass die Bedürfnisse der Schule in erste Linie auf die dafür geeignete Anpassung der Raumgrundrisse abzielen. Das Dachgeschoss war ursprünglich nicht für Klassenräume vorgesehen, muss nun aber wegen der zwischenzeitlich stabilen Dreizügigkeit des Uhlandgymnasiums dafür nutzbar sein. Dies war auch schon bei der von der Verwaltung aus Kostengründen verworfenen Entwurfsvariante 1 mit Öffnung des Dachraumes und Rückbau der Gaube vorgesehen.

Aber auch ohne das Dach zu öffnen oder die Gaube rückzubauen ist es möglich, den dadurch entstehenden größeren Raumbedarf zu decken, indem der Grundriss dafür optimiert wird und dazu z.B. die vorhandene Trennwand zum Gang entfernt und die Erschließung - wie in der Entwurfsvariante 1 bereits vorgeschlagen - von den Treppenhäusern aus direkt organisiert wird.

3. Vorschlag der Verwaltung

Im Ergebnis zeigte sich, dass die Optimierung der Räume unter Einbeziehung des Abbruchs der Flurtrennwände eine Kompromisslösung darstellt, die von der Schule mitgetragen werden kann und die Mehrkosten deutlich reduziert. Die Bauverwaltung schätzt den zusätzlichen Aufwand zur Variante 2 auf ca. 50 – 100 T€. Ein Betrag von 100.000 € soll daher im Baubeschluss bereits berücksichtigt werden.

4. Lösungsvarianten

siehe Vorlage 321/2015

5. Finanzielle Auswirkung

Die Gesamtkosten der von der Verwaltung vorgeschlagenen Entwurfsvariante 2 mit einem veränderten Grundriss im Dachgeschoss werden auf 6.845.000 € berechnet.

Zur Finanzierung des Vorhabens sind im Haushalt unter der Haushaltsstelle 2.2310.9400.000-1020 Uhlandgymnasium - Planungs- und Baukosten bisher Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 6.325.000 € vorgesehen. Die noch fehlenden 520.000 Euro werden in der Änderungsliste zum Haushalt 2016 in 2017 eingestellt.